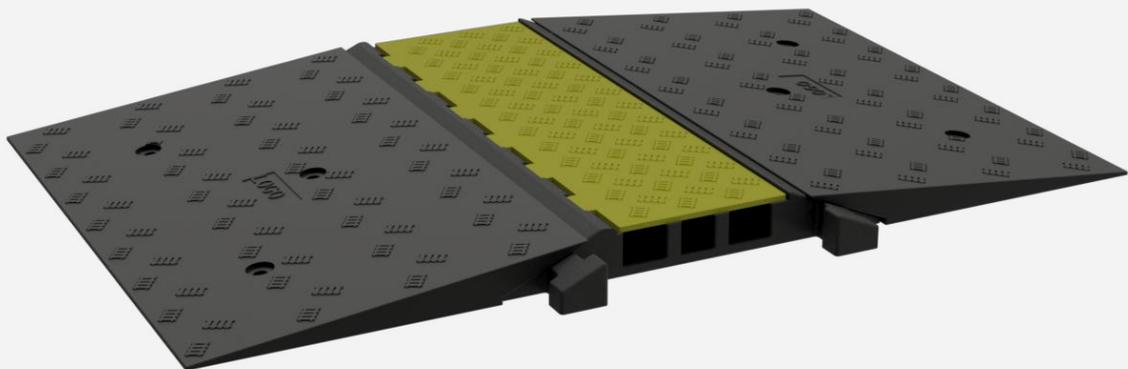


AUFBAU- UND VERWENDUNGSANLEITUNG

INSTRUCTIONS OF ASSEMBLY AND USE



ÜBERFAHRSCHUTZ-SYSTEM A

PROTECTIVE RAMP SYSTEM A

33934

33934A

33934E

33934R

INHALTSVERZEICHNIS

1. Wichtige Produkteigenschaften	3
2. Artikeltext	3
3. Allgemeines und Sicherheitshinweise	4-5
4. Begrifflichkeiten	6
5. Verwendung	7
6. Montagehinweise	8-9
7. Technische Daten	10
8. Lager und Transport	10
9. Sortiment / zugehörige Artikel	11

CONTENT

1. Important product features	12
2. Item text	12
3. General and safety Informations	13-14
4. Terminology	15
5. Use	16
6. Assembly instructions	17-18
7. Technical Data	19
8. Storage and Transportation	19
9. Assortment / ralated parts	20

WICHTIGE PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Gute Signalwirkung der gelben Elemente im Strassenverkehr
- Belastbar bis ca. 20 t
- Mit Verbindungszapfen zum Verbinden einzelner Elemente miteinander
- Zum Aufdübeln
- Mit 3 Kanälen für Kabel und Schläuche
- Mit Auffahrrampe mit niedriger Steigung zum Überfahren
- Aus robustem Kunststoff
- Mit geriffelter Oberfläche für einfaches Überfahren
- Benzin-, Säure- und Ölbeständig
- Temperaturbeständig
- Bruchsicher

ARTIKELTEXT

Überfahrerschutz System A

- mit 3 Kanälen für Kabel und Schläuche
- Belastbarkeit: 20t
- Abmaße Durchlasskanäle: 2 x 65 x 50 mm und 1 x 55 x 50 mm
- Außenmaße: 600 mm x 880 mm x 75 mm

Mittels eingegossenem Verbindungszapfen können Elemente verbunden werden, auch zum Aufdübeln geeignet, ohne Befestigungsmaterial.

ALLGEMEINES UND SICHERHEITSHINWEISE

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung beschreibt eine Regelausführung; Abweichungen sind nachzuweisen. Vor Gebrauch ist die Aufbau- und Verwendungsanleitung sorgfältig durchzulesen. Die Anweisungen zur korrekten Montage und Verwendung sind zur Gewährleistung einer sicheren und zuverlässigen Installation zu befolgen. Alle Bauteile sind gegen unbeabsichtigtes Lösen zu sichern.

Der Auf-, Um- und Abbau ist nur von Personen durchzuführen, welche die notwendige Kenntnis (Unterweisung) besitzen. Vor Beginn der Arbeiten ist eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Dazu zählen die staatlichen Regeln zum Arbeitsschutz der BG, zur Unfallverhütung sowie Maßnahmen zur Abwendung von Gesundheitsgefahren.

Alle Bauteile sind vor Montage durch Sichtprüfung auf Beschädigungen zu kontrollieren. Beschädigte Bauteile dürfen nicht eingesetzt werden, sondern sind auszutauschen. Reparaturen sind nur durch den Hersteller oder autorisiertes Fachpersonal durchzuführen. Eine Verwendung von Nicht-Originalbauteilen ist unzulässig.

Beim Überfahren des Produkts mit mehr als angegebener Geschwindigkeit, kann es zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen. Dies gilt insbesondere für Fahrzeuge mit geringer Bodenfreiheit (z.B. Sportwagen oder tiefer gelegte Fahrzeuge). Das Überfahren der Bodenschwelle mit Einspur-Fahrzeugen (z.B. mit Kraft- oder Fahrrädern) kann zum Sturz führen. Dies gilt insbesondere bei zu hohen Geschwindigkeiten, unvorsichtiger Fahrweise und/oder bei Nässe.

Grundsätzlich sollte vor Schlauch- und Kabelbrücken im Fahrbahnbereich mit entsprechenden Gefahrzeichen gewarnt werden. Sachgerecht bzw. für den Verkehrsteilnehmer verständlich ist das Zeichen 112 „unebene Fahrbahn“, da dieses z.B. auch an Fräskanten und ähnlichen Stellen eingesetzt wird. In der Regel wird es erforderlich sein, die Geschwindigkeit mittels Zeichen 274 zu beschränken- üblicherweise auf maximal 10km/h, je nach Produkt ggf. auch nur 5km/h (vgl. Hersteller-Hinweise). Natürlich muss bei der Anordnung von Zeichen 274 geprüft werden, ob vor Ort bereits eine anderweitige Beschränkung (z.B. 30km/h) besteht, denn diese müsste im Anschluss an die Kabelbrücke neu beschildert werden.

Um einen konkreten Bezug des Gefahrzeichens zur Kabelbrücke herzustellen, sollte dieses nicht zu weit entfernt aufgestellt werden- allerdings auch nicht unmittelbar an der Querungsstelle. Die verkürzte Entfernung ist in jedem Fall auf einem Zusatzzeichen anzugeben. Alternativ kann anstelle von Zeichen 112 auch das Zeichen 101 mit dem Sonder-Zusatzzeichen „Schwelle“ angeordnet werden.

Die Schlauchbrücken sollten weiterhin grundsätzlich nur bei Tageshelligkeit eingesetzt werden und nur im Ausnahmefall bei Dunkelheit. Erfolgt die Verwendung dennoch bei Dunkelheit müssen, diese Gefahrenstellen besonders kenntlich gemacht werden. Dies kann zum einen durch die Außenbeleuchtung geschehen, durch Reflektoren oder retroreflektierende rot-weiße Folien!



Z 112 und Z 274-10

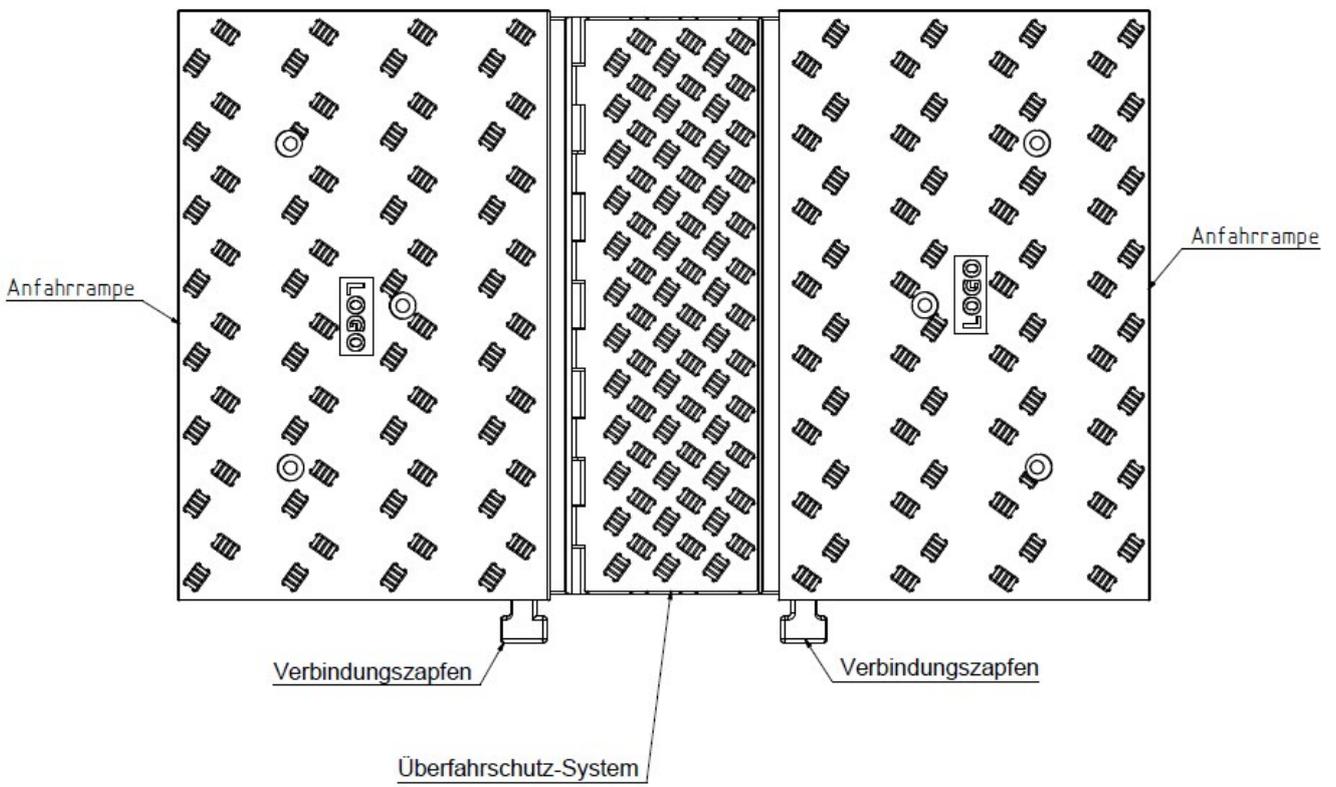
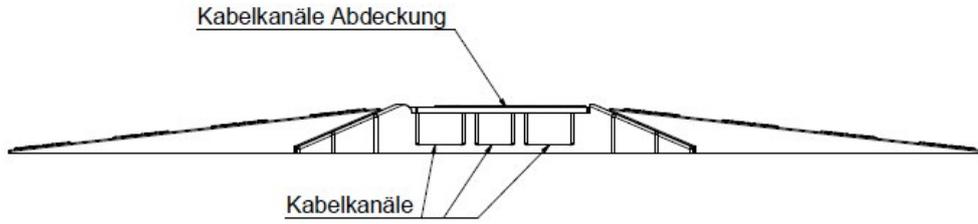


Z 112 mit Entfernungsangabe



Z 101 mit Sonder-Zusatzzeichen

BEGRIFFLICHKEITEN



VERWENDUNG

Bestimmungsmäßiger Gebrauch

Diese Produkte sind ausschließlich für Verkehrswege in verkehrsberuhigten Zonen mit geringem Verkehrsaufkommen zu verwenden.



Unsachgemäßer Gebrauch

Der unsachgemäße Einsatz kann zu Schäden oder Verletzungen führen.

Es ist wichtig, ein Produkt immer gemäß den Anweisungen des Herstellers zu verwenden, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert und keine Risiken entstehen. Beschädigte Überfahrtschutz-System dürfen nicht eingesetzt werden bzw. müssen ausgetauscht werden.

Grundsätzlich muss beim Einsatz von Kabelbrücken und ähnlichen Einrichtungen auf Fahrbahnen klar sein, dass diese Elemente den Verkehrsfluss erheblich beeinträchtigen. Zudem hat bereits ein durchschnittliches Verkehrsaufkommen negative Auswirkungen auf die Lagestabilität der Trasse, so dass im schlimmsten Fall die Leitungen ungeschützt sind und die Kabelbrücken-Elemente lose verteilt auf der Fahrbahn liegen. Es versteht sich daher eigentlich von selbst, dass Kabel- und Schlauchbrücken allenfalls für gering befahrene Nebenstraßen in Frage kommen- keinesfalls aber sind sie auf Hauptverkehrsstraßen usw. einzusetzen.

Folgende Anwendungen entsprechen nicht dem vorgesehenen Einsatzzweck und reduzieren die Lebensdauer erheblich oder führen zur Zerstörung des Produkts:



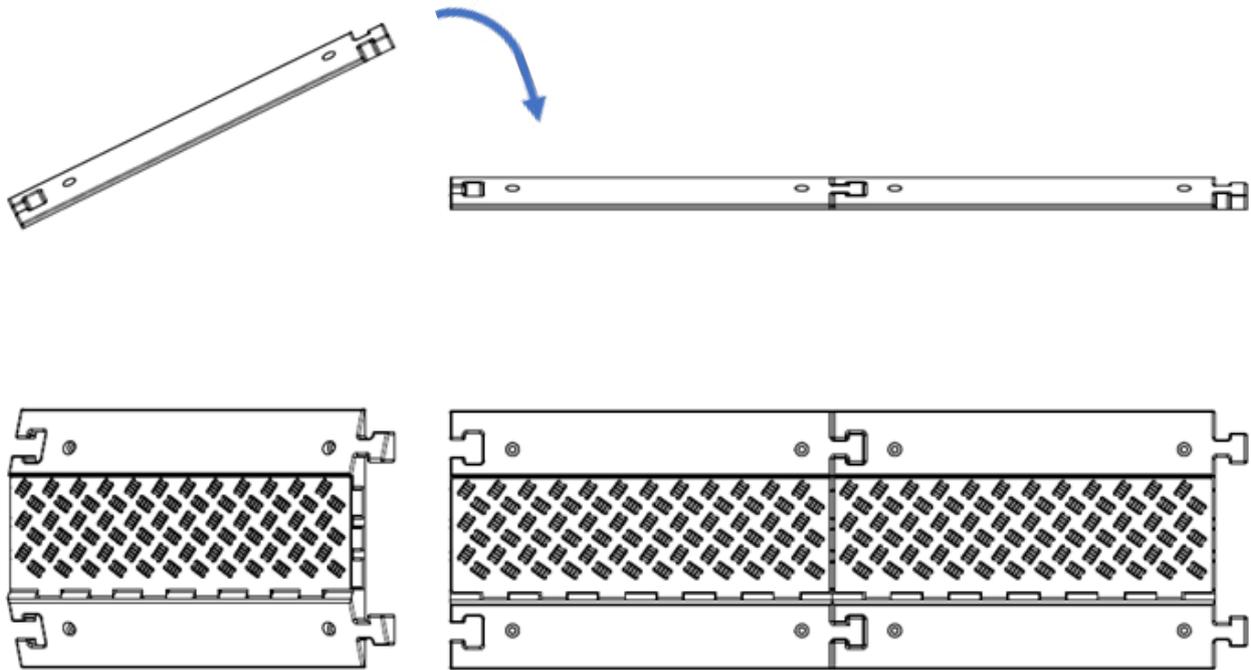
- Häufige Überfahrten mit höheren Geschwindigkeiten als beim Produkt angegeben
- Überfahrten mit Baumaschinen und Spezialmaschinen aller Art
- Überfahrten mit Schneepflügen
- Überfahren auf der kurzen Seite

In Verbindung mit Folgendem können sich die negativen Auswirkungen nochmals verstärken:

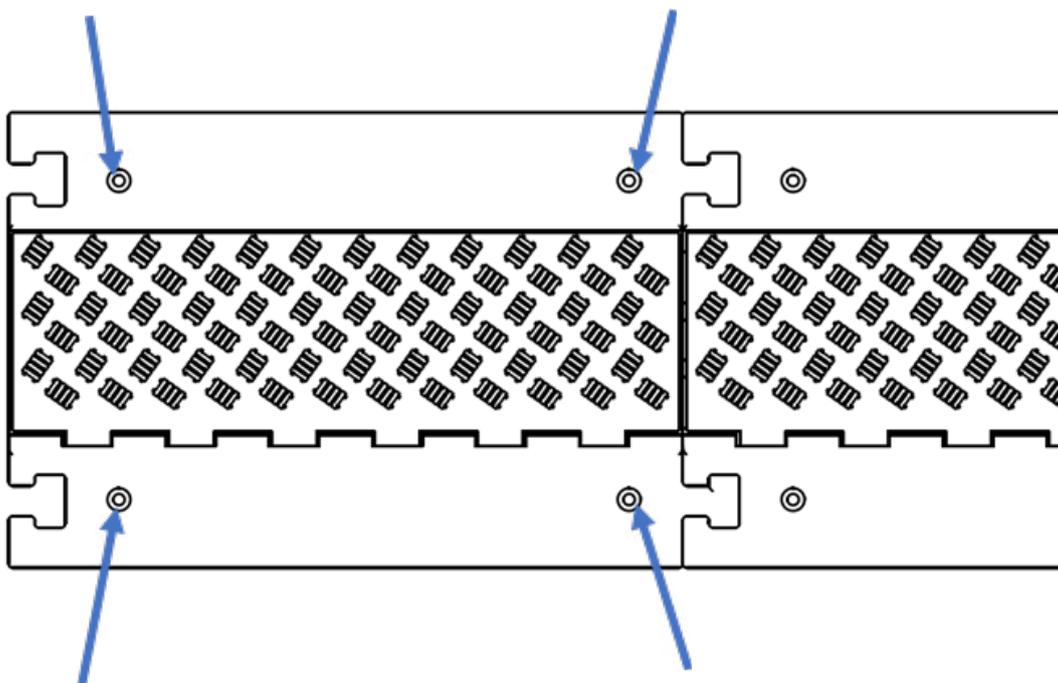
- unsachgemäßer Montage
- Frost
- Streusalz
- Streugut
- mangelhaftem oder unebenem Untergrund

MONTAGEHINWEISE

1. Überfahrtschutz auf dem notwendigen Weg verlegen. Dabei die einzelnen Elemente mit Nuten und Zapfen verbinden. Das modulare System lässt sich beliebig lang erweitern und so an jede Situation anpassen.



2. Die Überfahrtschutz-Elemente sind mit Löchern zum Aufdübeln ausgestattet. Bohrpositionen auf den Untergrund übertragen.



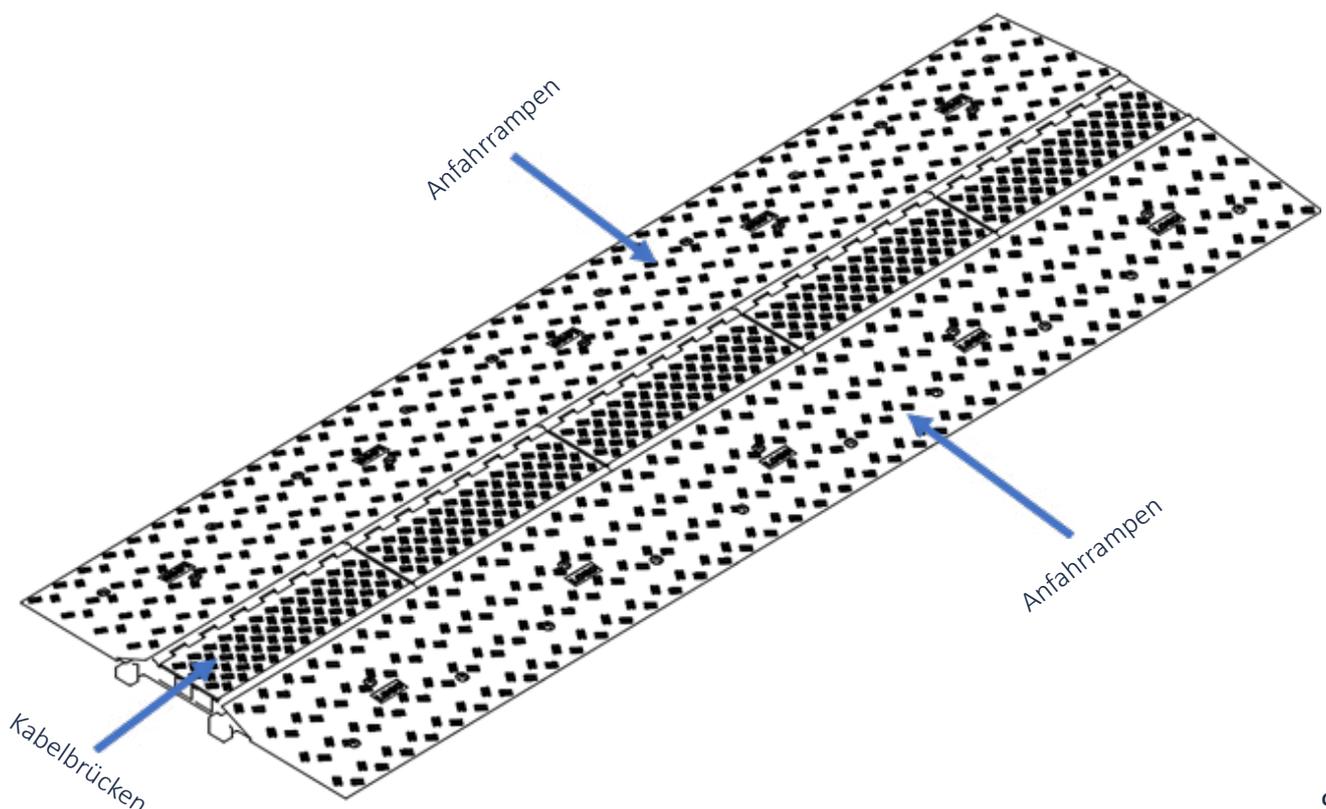
3. Überfahrtschutz entfernen um die Löcher an markierten Stellen zu bohren.
 Anschließend die Dübel einsetzen.
4. Überfahrtschutz wieder an die gleiche Position legen und mit Ankern fixieren.

BARRIEREFREIHEIT

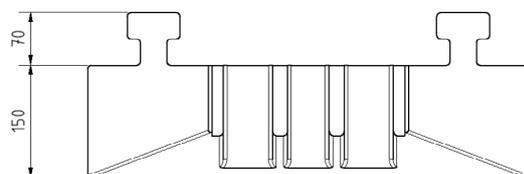
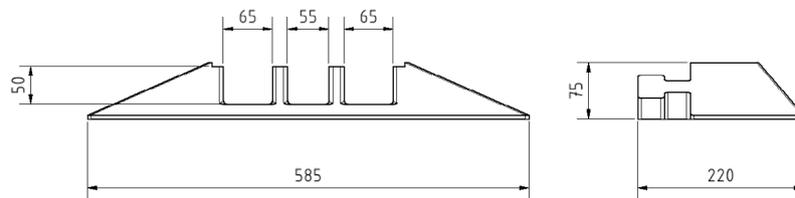
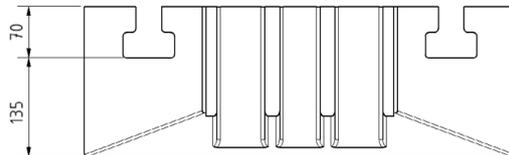
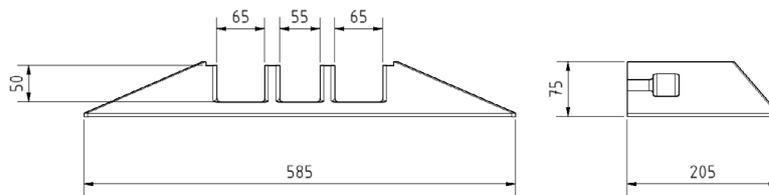
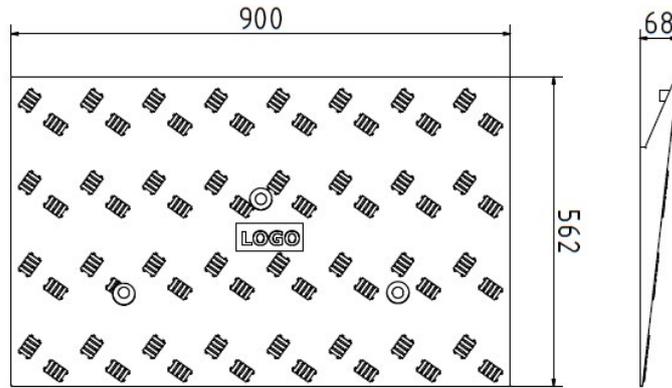
Mit dem Rollstuhl sind solche und ähnliche Kabelbrücken in der Regel nur mit fremder Hilfe / Begleitperson, bzw. mit großer Anstrengung rückwärts überfahrbar. Elektromobile können auf Grund der geringen Bodenfreiheit sogar aufsetzen.

Überfahrtschutz-System A (Art.-Nr. 333934) zusammen mit Anfahrampen (Art.-Nr. 333934R) als modulares System sorgt für sichere Überfahrbarkeit durch Rollstuhlfahrer und Personen mit Rollatoren.

Gerade in Fußgängerzonen oder auf großen Plätzen usw. bietet es sich an, die komplette Strecke mit diesen Elementen auszuführen. Das ist zweifellos ein Kostenfaktor, welcher jedoch mit Blick auf die Verkehrssicherheit, die Anforderungen mobilitätseingeschränkter Personen und insbesondere hinsichtlich möglicher Haftungsrisiken, nur eine untergeordnete Rolle spielt.



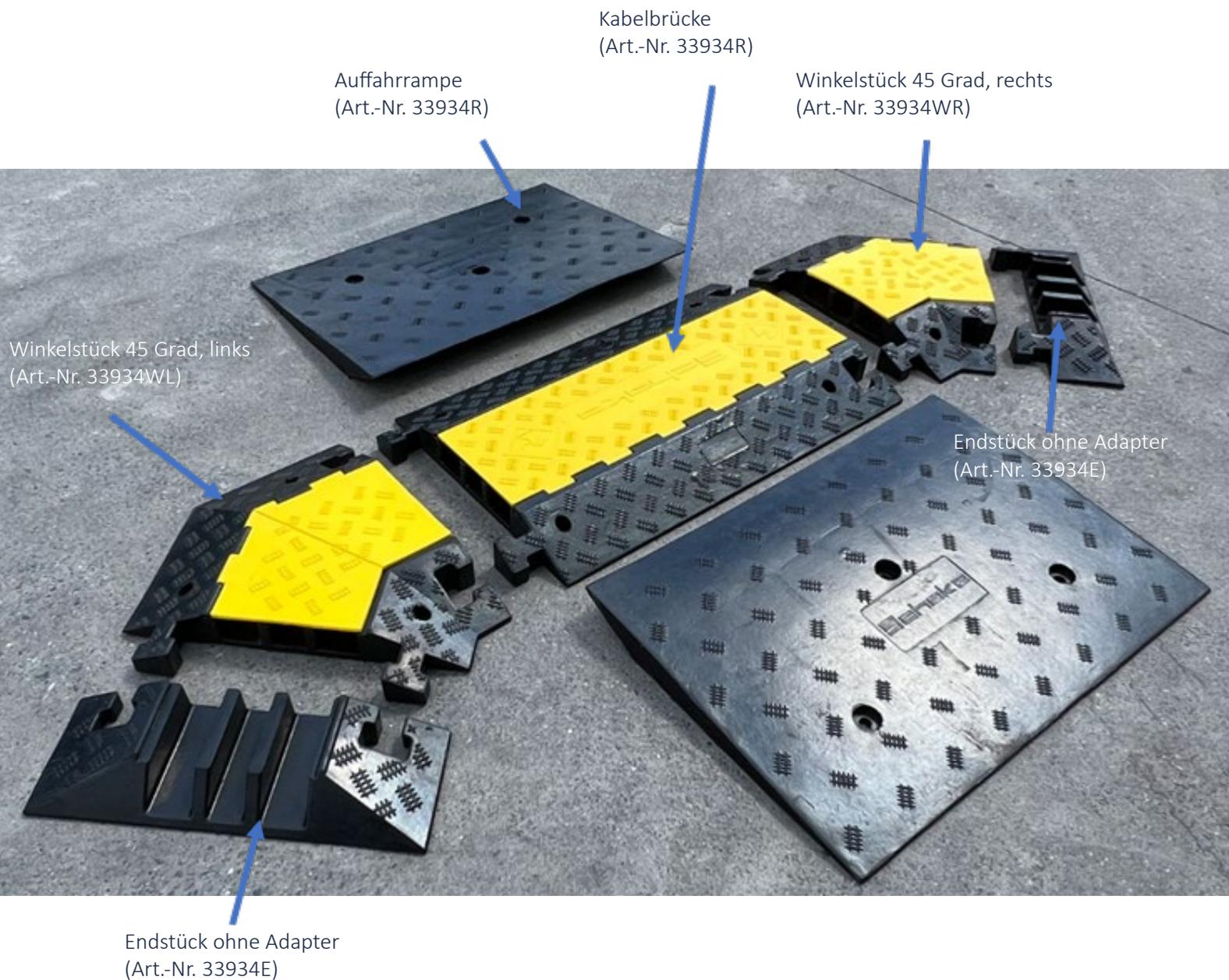
TECHNISCHE DATEN



LAGERUNG UND TRANSPORT

Nach ausgeführten Arbeiten ist das Überfahrtschutz-System ordnungsgemäß abzubauen und alle Teile sind sicher gegen Verlieren sowie Beschädigungen beim Transport und Lagerung abzusichern.

SORTIMENT / ZUGEHÖRIGE TEILE



*alle Angaben und Maße sind Richtwerte (teilweise mit branchenüblichen Rundungen zum besseren Verständnis) und dienen lediglich zum Produktverständnis, nicht aber als Basis zum Bau von Zubehörteilen, Lagergestellen, Adaptierungen, Kombinationsprodukten o.ä.. Alle Angaben sind ohne Gewähr, für evtl. Fehler und resultierenden Folgen übernehmen wir keine Verantwortung. Technische Änderungen vorbehalten.

IMPORTANT PRODUCT FEATUTURES

- Good signaling effect of the yellow elements in road traffic
- Loadable up to approx. 20 t
- With connecting spigot for connecting individual elements together
- For dowelling
- With 3 channels for cables and hoses
- With drive-on ramp with low gradient for driving over
- Made of robust plastic
- With ribbed surface for easy driving over
- Petrol, acid and oil resistant
- Temperature-resistant
- Unbreakable

ITEM TEXT

Protective ramp system A

- With 3 channels for cables and hoses
- Load capacity: 20 t
- Dimensions of passages: 2 x 65 x 50 mm and 1 x 55 x 50 mm
- External dimensions: 600 mm x 880 mm x 75 mm

Elements can be connected by means of a cast-in connecting pin also suitable for dowelling, without fixing material.

GENERAL AND SAFETY INFORMATION

The instructions for assembly and use describe a standard design; deviations must be verified. The instructions for assembly and use must be read carefully before use. The instructions for correct installation and use must be followed to ensure safe and reliable installation. All components must be secured against unintentional loosening.

Assembly, modification and dismantling may only be carried out by persons who have the necessary knowledge (instruction). A risk assessment must be carried out before starting work. This includes the national regulations for occupational safety of the BG, for accident prevention and measures to prevent health hazards.

All components must be visually inspected for damage before installation. Damaged components must not be used and must be replaced. Repairs may only be carried out by the manufacturer or authorized specialist personnel. The use of non-original components is not permitted.

Driving over the product at more than the specified speed may result in damage to the vehicle. This applies in particular to vehicles with low ground clearance (e.g. sports cars or lowered vehicles). Driving over the threshold with single-track vehicles (e.g. motorcycles or bicycles) can lead to a fall. This applies in particular at excessive speeds, careless driving and/or in wet conditions.

As a general rule, appropriate danger signs should be used to warn of hose and cable bridges in the road area. The sign 112 „uneven road surface“ is appropriate and understandable for road users, as it is also used, for example, on milled edges and similar locations. As a rule, it will be necessary to limit the speed by means of sign 274- usually to a maximum of 10 km/h, depending on the product, possibly only 5 km/h (see manufacturer's instructions). Of course, when ordering sign 274, it must be checked whether another restriction (e.g. 30 km/h) already exists on site, as this would have to be re-signposted after the cable bridge.

In order to establish a concrete reference of the danger sign to the cable bridge, it should not be placed too far away- but also not directly at the crossing point. The shortened distance must always be indicated on an additional sign. Alternatively, instead of sign 112, sign 101 with the special additional sign „Threshold“ can be placed instead of sign 112.

Hose bridges should only be used during daylight hours and only in exceptional cases when it is dark. If they are nevertheless used in the dark, these danger spots must be specially marked. This can be done using external lighting, reflectors or retroreflective red and white foil.



Z 112 and Z 274-10

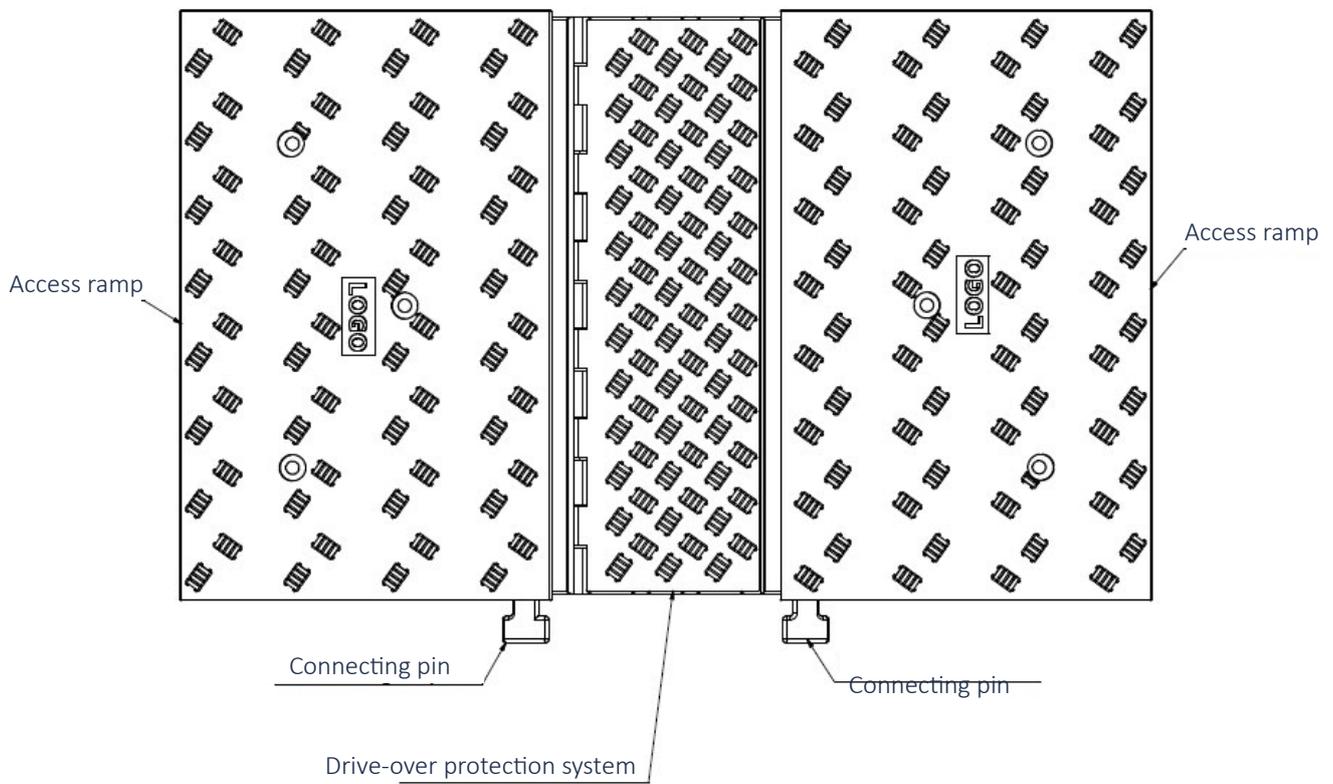
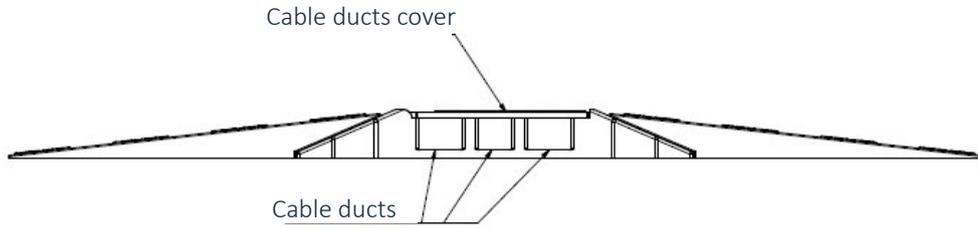


Z 112 with distance information



Z 101 with hours additional sign

TERMINOLOGY



USE

Intended use

These products are to be used exclusively for traffic routes in traffic-calmed zones with low traffic volumes.



Improper use

Improper use can lead to damage or injury.

It is important to always use a product in accordance with the manufacturer's instructions to ensure that it works properly and does not pose any risks. Damaged overrun protection systems must not be used or must be replaced.

When using cable bridges and similar devices on roadways, it must always be clear that these elements significantly impair the flow of traffic. In addition, even an average volume of traffic has a negative impact on the positional stability of the route, so that in the worst case the cables are unprotected and the cable bridge elements are loosely distributed on the carriageway. It therefore goes without saying that cable and hose bridges are only suitable for secondary roads with low

They should never be used on main roads, etc.



The following applications do not correspond to the intended use and reduce the service life considerably or lead to the destruction of the product:

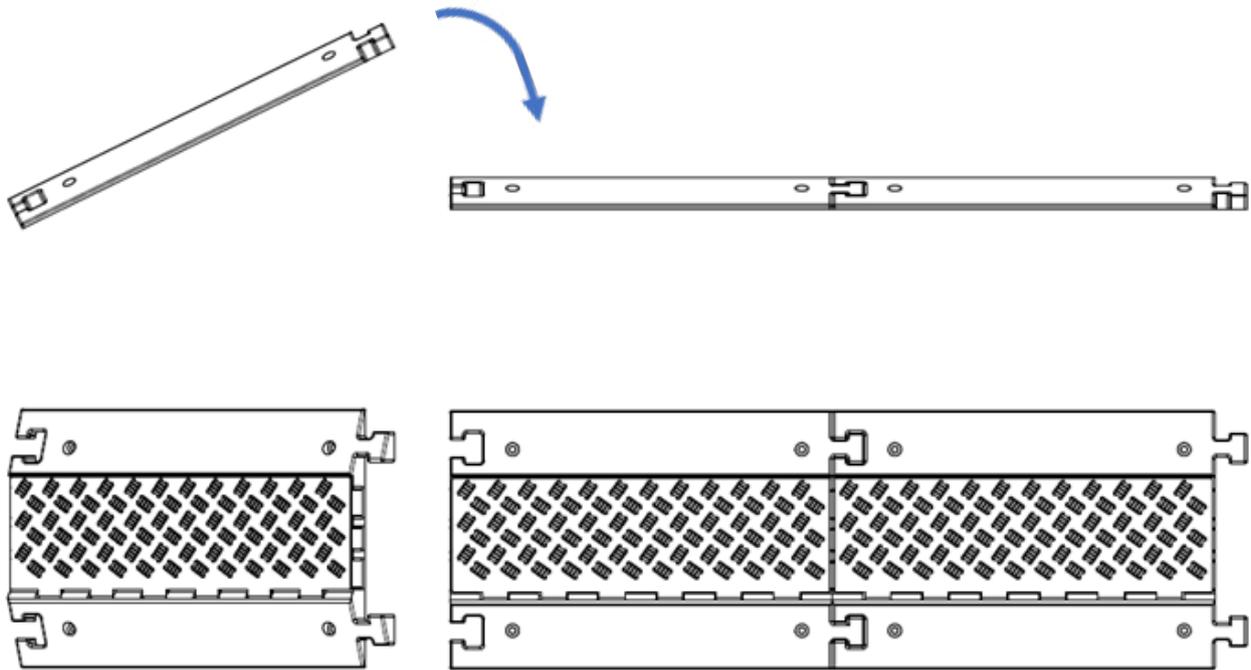
- Frequent passes at higher speeds than indicated on the product
- Crossings with construction machinery and special machinery of all kinds
- Passing with snow plows
- Driving over on the short side

In conjunction with the following, the negative effects can be further exacerbated intensify:

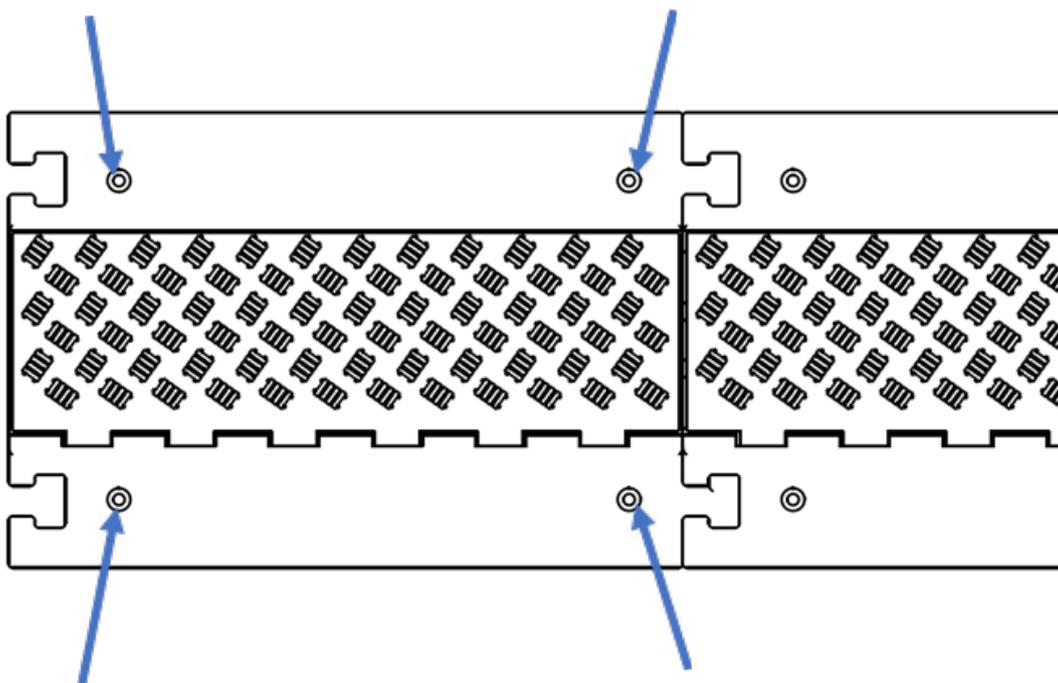
- Improper installation
- Frost
- Road salt
- Grit
- Inadequate or uneven surface

ASSEMBLY INSTRUCTIONS

1. Lay the overrun protection along the necessary route. Connect the individual elements with grooves and pins. The modular system can be extended to any length and thus adaptable to any situation.



2. The overrun protection elements are equipped with holes for dowelling. Transfer the drilling positions to the substrate.



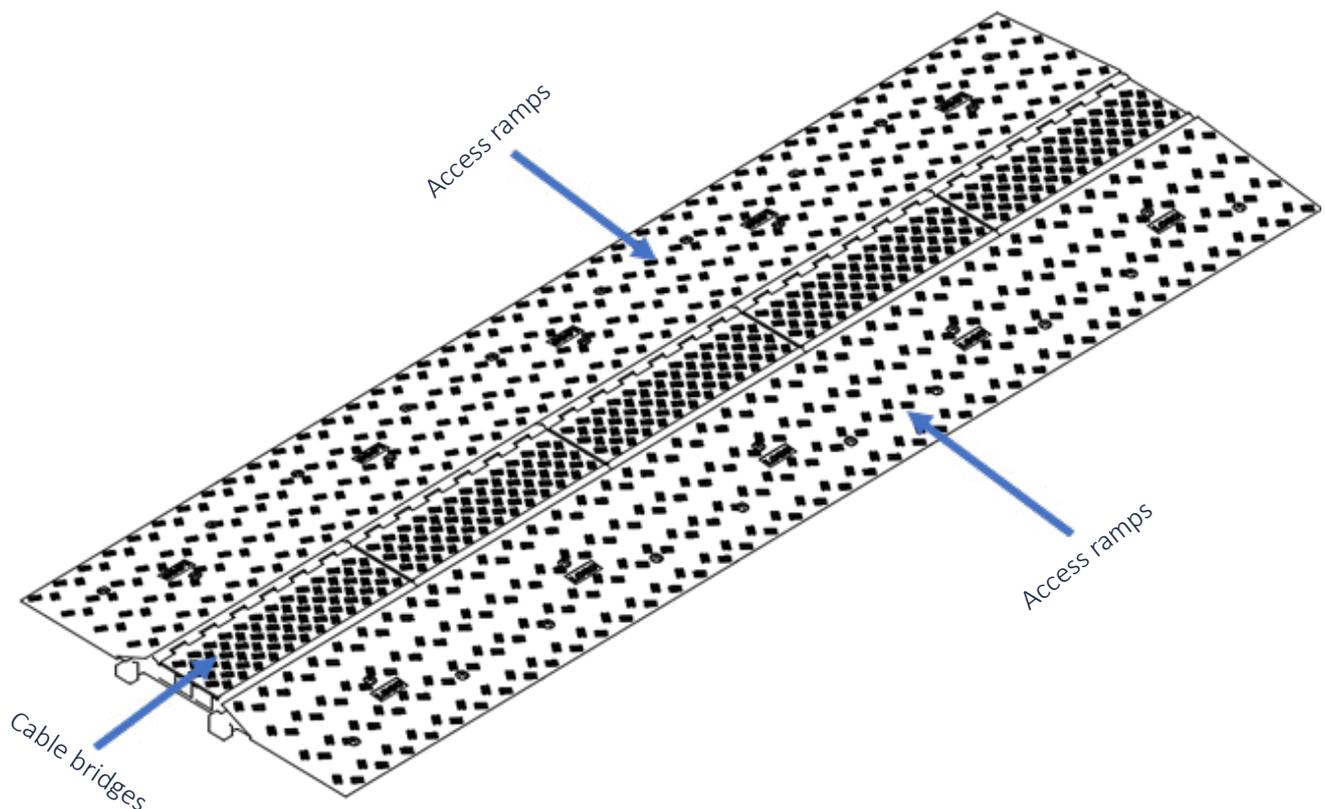
3. Remove the overrun protection to drill the holes at the marked points.
 Then insert the dowels.
4. Place the overrun protection back in the same position and secure with anchors.

BARRIER-FREE ACCESSIBILITY

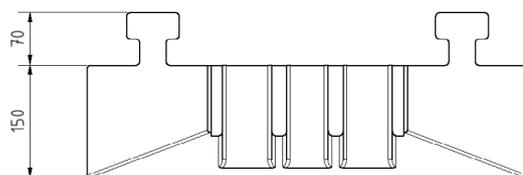
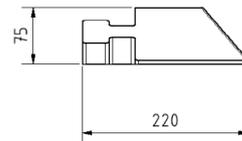
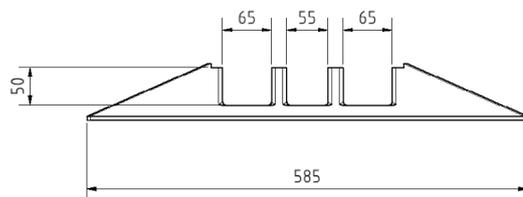
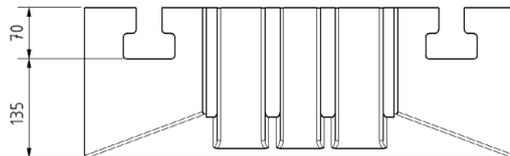
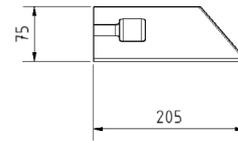
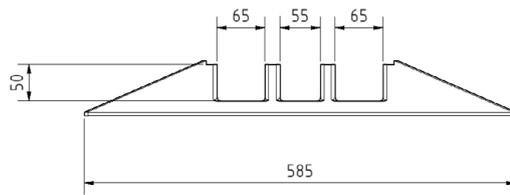
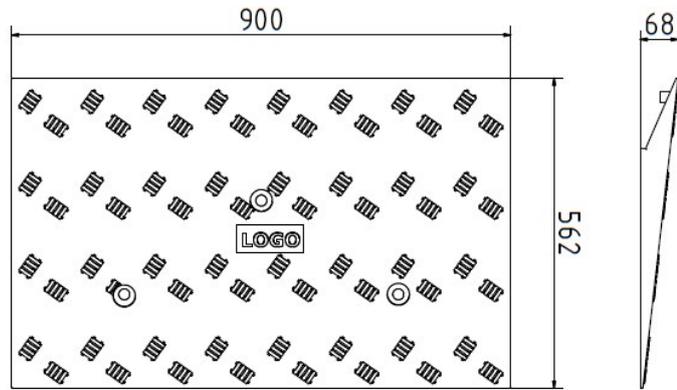
With a wheelchair, such and similar cable bridges can generally only be crossed with the assistance/accompanying person, or can only be crossed backwards with great effort. Electric scooters can even touch down due to the low ground clearance.

Drive-over protection system A (part-no. 333934) together with approach ramps (part-no. 333934R) as a modular system ensures safe drive-over access for wheelchair users and people with walking frames.

Especially in pedestrian zones or on large squares, etc., it makes sense to use these elements for the entire route. This is undoubtedly a cost factor, but it plays only a subordinate role in terms of traffic safety, the requirements of people with restricted mobility and, in particular, possible liability risks.



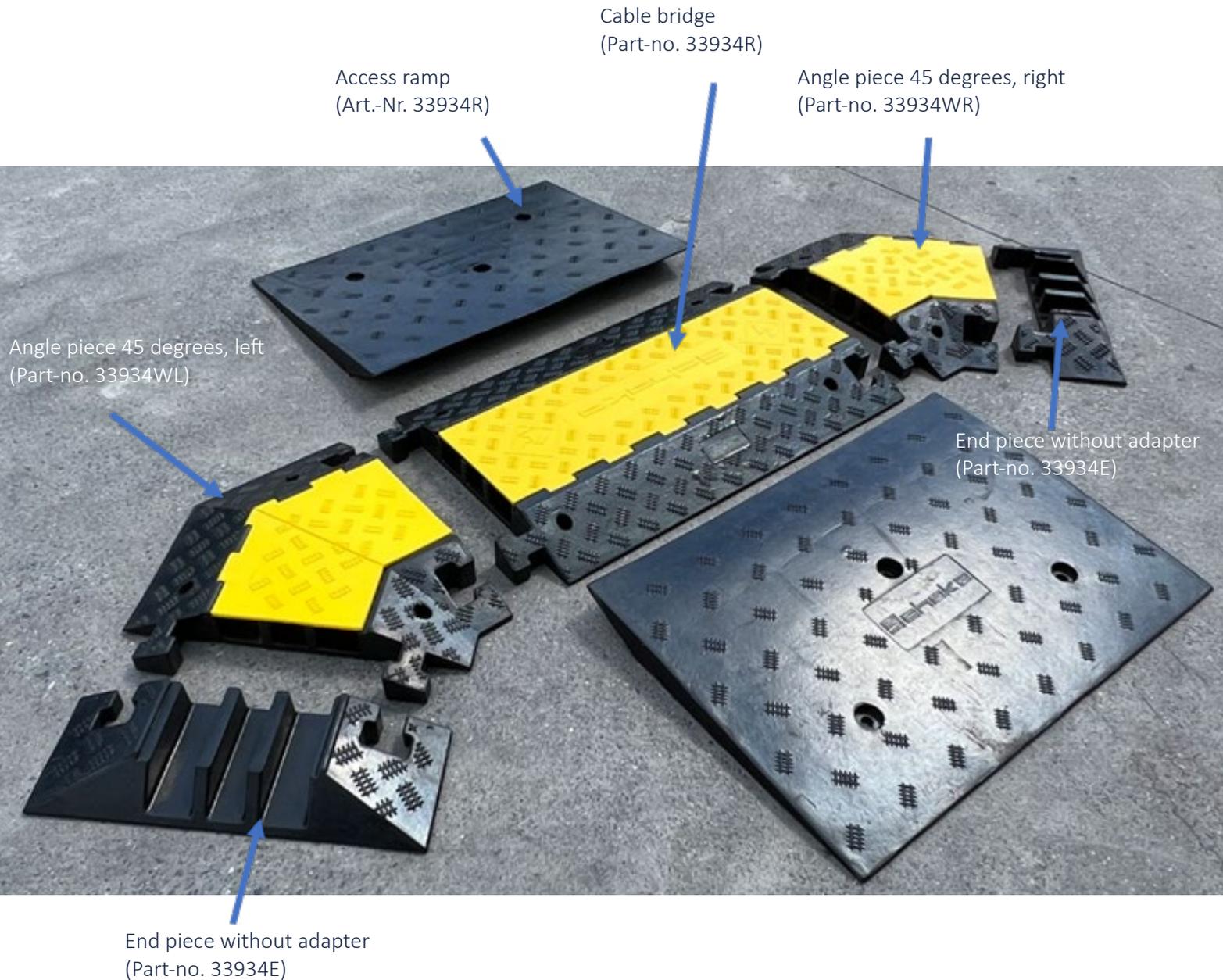
TECHNICAL DATA



STORAGE AND TRANSPORTATION

Once the work has been completed, the overrun protection system must be properly dismantled and all parts must be safely secured against loss and damage during transportation and storage.

ASSORTIMENT / RELATED PARTS



*I data and dimensions are approximate values (partly with industry-standard rounding for better understanding) and serve only for product understanding, but not as a base for design of accessoires, storage solutions, adaptations, combination products or the like. All information is provided without guarantee, for possible errors and resulting consequences we assume no responsibility. Subject to technical modifications.